

Der Kleine Freund 28



Jesus ist Sohn Gottes und Gott!

Der Mensch ging hin und berichtete den Juden, es sei Jesus, der ihn gesund gemacht habe. Darum verfolgten die Juden Jesus, weil er dies am Sabbat getan hatte. Jesus aber antwortete ihnen: Mein Vater wirkt bis auf diesen Tag, und ich wirke auch. Darum trachteten die Juden noch viel mehr danach, ihn zu töten, weil er nicht allein den Sabbat brach, sondern auch sagte, Gott sei sein Vater, und machte sich selbst Gott gleich.

Joh 5,15-18

Viele behaupten fälschlicherweise, Jesus hätte sich selbst niemals als Sohn Gottes oder Gott bezeichnet. Im Internet haben ein paar Radikal-Fanatiker einen ziemlich hilflosen und inkompetenten Menschen vor die Kamera gezerrt und ihn als angeblichen Fachmann gefragt, ob er irgend eine Stelle in der Bibel benennen könne, dass Jesus sich selber als Gottes Sohn oder sogar als Gott bezeichnet hätte. Das ist Gotteslästerung für Dumme und für Eilige. Natürlich hat sich Jesus sowohl als Gott als auch als Gottes Sohn bezeichnet.

In Johannes 5 haben wir so eine Stelle, wo sogar beides enthalten ist. Nur wer diese Stellen unbedingt leugnen will, kann darüber hinweg gehen. Aber das sind - und das waren auch schon

damals zu Jesu Zeiten - Leute, bei denen Gott persönlich neben ihnen stehen könnte, und sie würden es immer noch leugnen. Es gibt Diebe und Räuber, die leugnen selbst dann noch geklaut zu haben, selbst wenn sie die Beute in der Hand haben und erwischt worden sind. Es gibt Mörder, die streiten jede Schuld ab, selbst wenn sie auf frischer Tat ertappt werden. Lügen, um jeden Preis und wider aller Einsicht. So auch jene, die aus allein ideologischen Gründen behaupten, Jesus hätte niemals gesagt, er wäre der Sohn Gottes und er hätte sich auch nie als Gott bezeichnet. Lüge! Alles Lüge!

1. Jesus heilt einen Lahmen

In Johannes 5 heilt Jesus einen Lahmen. Als Reaktion kommen die religiösen Rechthaber und Besserwisser zu dem Geheilten und verbieten ihm am Sabbat seine Matte, die er als Bett verwendet, zu tragen. „Aber,“ sagt der Geheilte: „Der, der mich gesund gemacht hat, hat mir gesagt, ich soll das tun.“ Jetzt sind diese Religiösen, die so gerne mit dem Wort Gottes jonglieren sauer, dass irgendjemand sich erdreistet ohne ihre Erlaubnis zu heilen und das auch noch am Sabbat. Doch sie haben ein Problem. Dass der Lahme geheilt worden ist, muss ein Wunder sein, das können sie nicht bestreiten, denn der Mann lag seit 38 Jahren krank, was jedermann

weiß und nun tanzt und jubelt er mit der Matte unterm Arm und zeigt, wie groß Gott ist, und was dieser Gott Jesus getan hat. Sie beschließen das Problem gründlich zu lösen, durch Mord und Intrige. Natürlich muss bei der Gelegenheit auch der Lahme verschwinden, denn der ist ja für alle das sichtbare Zeichen, dass Jesus heilt.

2. Jesus hat Gott zum Vater

Johannes schreibt nun in der Bibel, dass Jesus gesagt hat, Gott sei sein Vater. Damit ist er natürlich sein Sohn. Das eine bedingt ja das andere und auch die Lügeninterpretation, das Ganze zu vergeistlichen ist falsch, da Jesus Anbetung annimmt. Er bezeichnet sich als Menschensohn, was nach Daniel 7,13 allein der Richter der Welt, also Gott selbst sein muss.

3. Jesus ist Gott (Gott gleich)

Gleich nach der Aussage, dass Jesus sich selbst als Gottes Sohn bezeichnet, kommt die Aussage, er mache sich Gott gleich. Auch hier verbietet sich jeder Abstrich von der Bedeutung dieses Wortes. Jesus ist Gott im Vollsinn des Wortes. Nicht etwa nur auf eine gewisse Art göttlich, sondern ganz und gar Gott! Das stärkste Zeugnis dafür, dass Jesus sich selbst als Gott bezeichnete, sind seine Feinde, die ihn dafür wegen Gotteslästerung steinigen wollen.



Für Jesus allein!



Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll,
Wichmannstraße 23
16816 Neuruppin
Mobil: 0159 0628 9342**

Lyrikbote.de
